

# Geplatzte Schlüsselübergabe

## Wenn die Sauna zur Abstellkammer wird

Der Hausverkauf war abgewickelt, die Schlüsselübergabe für die nächste Woche geplant und der Auszug fast geschafft, als alles schiefging. Bis zum frühen Abend hatte ein Mann im Keller seines bisherigen Zuhauses letzte Umzugskisten gepackt. Etwa zwei Stunden nachdem er das Haus verlassen hatte, alarmierten Nachbarn die Feuerwehr, als sie Brandrauch bemerkten, der aus der Doppelhaushälfte quoll.

Die Einsatzkräfte konnten die Flammen auf den Keller begrenzen, doch das gesamte Gebäude wurde durch Ruß und Rauchgaskondensate stark verunreinigt. Die Suche nach der Brandursache führte den beauftragten IFS-Gutachter in einen Kellerraum, in dem sich eine Saunakabine befunden hatte. Die Holzbauteile waren zu Brandschutt geworden. Im

Kontrast zu den rußgeschwärzten Wänden war der Bereich hinter der nicht mehr vorhandenen Sauna weißgebrannt. Das heißt, der Ruß war durch die intensive Flammeneinwirkung verbrannt. Es zeichnete sich ein Brandtrichter ab, der am Aufstellplatz des Saunaofens fußte. Auch am Ofen selbst fand der Gutachter aussagekräftige Spuren:

An einem der vier Heizstäbe klebten graue Anhaftungen. An dieser Stelle muss etwas auf dem Ofen gelegen haben. Ein Teil der Saunasteine war ebenfalls mit diesen Anhaftungen bedeckt.

Bei der Untersuchung konnte der Gutachter einen technischen Defekt an den Installationen im Raum und an der

Bild 1



**Kostenfreier Abo-Service  
für das Printmedium**  
für Neu-Abonnenten, Abo-Änderungen  
und Abo-Kündigungen. Kontakt:  
**schadenprisma@thiekoetter-druck.de**

**Herausgeber:**  
Institut für Schadenverhütung  
und Schadenforschung  
der öffentlichen Versicherer e.V.  
Preetzer Straße 75, 24143 Kiel

**Kontakt:**  
Tel.: +49 431 77578-0  
www.ifs-ev.org  
info@ifs-ev.org

**Redaktionsleitung:**  
Ralf Tornau, DAPR  
Tel.: +49 251 219 3077

redaktion@schadenprisma.de

**Redaktion:**  
Dipl.-Ing. Hartmut Heyde  
Dipl.-Ing. Silke Lammers  
Fachwirt (IHK) Danny Herbst  
Dr. Dipl.-Chem. Harald Herweg  
Dipl.-Ing. Thorsten Sperrle  
Dr. Hans-Hermann Drews

Beiträge, die mit dem Namen des Autors  
gekennzeichnet sind, müssen nicht mit der  
Auffassung des Herausgebers übereinstim-  
men. Erwähnungen von Firmen, Produkten  
oder Verfahren stellen keine Empfehlung dar.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die  
verlagsseitige Verwertung, Nutzung und  
Vervielfältigung des Beitrags und der  
Fotomaterialien, z. B. im Internet, und eine  
Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

**Fotonachweis:**  
Michael Rinde (4); Nadine Weigel (3, 5)  
Thorsten Sperrle (6, 7, 9, 10)  
©Adobe Stock/i-picture (7)  
©Adobe Stock/WIROT (8)  
IFS e. V. (3, 12-16, 30-31)  
©pixabay/PIRO4D (17)  
©Adobe Stock/vipman4 (19 o.)  
©MunichRe (19 u.); Klaus Hummel (20 o. l., 21)  
Fa. zenewa (20 o. r.); Fa. Armantis (20 u.)  
Grafik Tricom Verlag (22, 23)  
©Adobe Stock/Monkey Business (22)  
Jason Sellers/VöV (24)  
Mocup ©Adobe Stock/gutetsk7 (27)  
©Adobe Stock/timofeev (3, 28)  
IFS / Pat Scheidemann (28-29)

**Titelfoto:** Michael Rinde

**Gestaltung und Layout:**  
saga Werbeagentur  
Tel.: +49 251 23001-0  
www.saga-werbeagentur.de

**Verlag, Druck, Auslieferung:**  
Thiekkötter Druck GmbH & Co. KG  
An der Kleimannbrücke 32, 48157 Münster  
Tel.: +49 251 1414-60

**Auflage:**  
12.500 Exemplare

Dieses Heft ist auf chlorfrei  
gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560

**Hinweis:**  
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird  
auf die Verwendung geschlechterspezi-  
fischer Sprachformen verzichtet. Bei allen  
Bezeichnungen, die auf Personen bezogen  
sind, meint die gewählte Formulierung  
sämtliche Geschlechteridentitäten.



**Bild 2**

**Bild 1 /** Die graue Linie zeichnet die Lage  
der Saunakabine nach; die grüne Linie  
markiert den Aufstellplatz des Ofens.

**Bild 2 /** An einem der vier Heizstäbe des  
Saunaofens kleben graue Anhaftungen.

**Bild 3 /** Auch ein Teil der Saunasteine  
ist mit grauem Material überzogen.



**Bild 3**

Sauna ausschließen. Das Spurenbild  
belegte eine typische Brandursache,  
auf die das IFS häufig trifft: Etwas  
Brennbares hatte auf dem Saunaofen  
gelegen, der aus Versehen und unbe-  
merkt eingeschaltet wurde.

Die Sauna war etwa 20 Jahre alt und  
bereits seit Jahren nicht mehr benutzt  
worden, erklärte der Eigentümer. Auch  
das passt zu einem charakteristischen  
Bild, das die Brandursachenermittler  
des IFS immer wieder sehen: Mit der  
Zeit wird die Sauna zur Abstellkammer.  
Moderne Saunaöfen sind mit Sensoren  
ausgestattet und schalten ab, wenn  
etwas auf dem Ofen liegt. Doch die  
meisten Öfen, die heute installiert sind,  
haben diese Sicherheitseinrichtung  
noch nicht. Darum sollte es generell

tabu sein, etwas auf den Saunaofen zu  
legen. Wenn sie eine lange Zeit nicht  
genutzt oder gar als Lagerraum ge-  
braucht wird, sollte die Sauna span-  
nungsfrei geschaltet werden. Im hier  
geschilderten Fall lag der letzte Sauna-  
gang sieben Jahre zurück. Da hätte es  
sich auf jeden Fall gelohnt, die Siche-  
rung auszuschalten. ▲

Institut für Schadenverhütung  
und Schadenforschung  
der öffentlichen Versicherer e.V.

Schäden wie dieser werden auf der Internetseite  
des IFS [www.ifs-ev.org](http://www.ifs-ev.org) regelmäßig veröffentlicht.